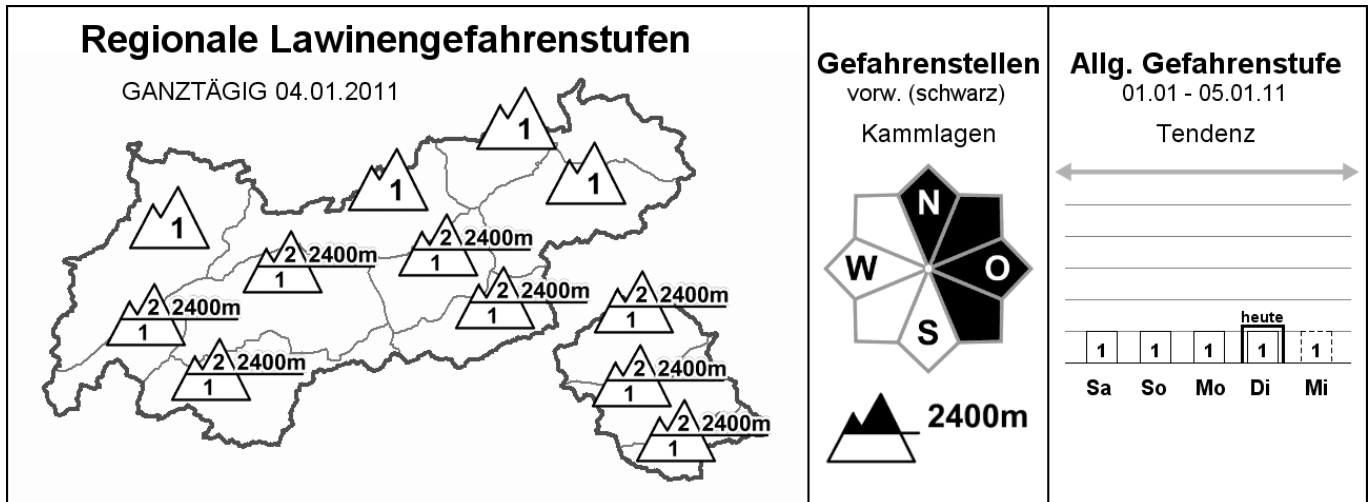


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 04.01.2011, um 07:30 Uhr



## Günstige Tourenverhältnisse mit verbreitet geringer Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Tourenverhältnisse in Tirol sind derzeit mehrheitlich günstig. Die Lawinengefahr ist verbreitet gering, oberhalb etwa 2400m gebietsweise mäßig.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, kleinräumigen Tribschneepaketen aus. Diese befinden sich vor allem in hochalpinen Kammlagen, Rinnen und Mulden der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost. Eine Lawinenauslösung ist aber zumeist nur bei großer Zusatzbelastung möglich, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die momentane, hochwinterliche Wetterphase mit tiefen Temperaturen begünstigt die aufbauende Umwandlung der Schneedecke. Dadurch wachsen die Schneekristalle wieder, werden zunehmend kantig und locker. Dieser Vorgang führt dazu, dass auch noch vorhandene Spannungen immer weniger werden, die Störanfälligkeit der Schneedecke sinkt.

Zu beachten ist aber, dass derzeit auch ideale Bedingungen für die Bildung von Oberflächenreif herrschen. Von Bedeutung ist dieser Umstand vor allem in hochalpinen, windexponierten Kammlagen: hier können sich vereinzelt frische, kleinräumige Tribschneepakete bilden, die mit dem darunter liegenden Oberflächenreif nur schlecht verbunden sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein schwacher Störungsausläufer zieht heute durch. In den nächsten Tagen stellt sich eine zunehmend föhnige, milde Südwestwetterlage ein.

Bergwetter heute: Recht gutes Bergwetter, um Mittag wird die Sonne zuerst im Westen und später im Osten Tirols vorübergehend nur diffus sichtbar. Die Berge einschließlich der Gipfelregionen bleiben jedoch durchwegs frei, besonders am Nachmittag klart es von Westen her wieder auf.

Temperatur in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -13 Grad.

Höhenwind: Am Alpennordrand mäßiger Westwind.

### TENDENZ

Weiterhin zumeist günstige Skitourverhältnisse.

Rudi Mair